

Namen der Alpen.	Anzahl Rechte.		Kirch- gemeinde.	Abtheilung der Kirch- gemeinde.	Entfernung				Bemerkungen.
	Stübe.	Ochsen.			von der Kirche.		vom Amtss.		
					St.	M.	St.	M.	
Feißenberg,	25		Lauenen	Gebirgsstock gegen Wallis	2	—	4	—	dersweid dem Staat. mit Kühen und Gusti besetzt u. keine Käse ge- macht.
Brüchle,	103		"	Gebirgsstock zwischen Lauenen u. Gsteig.	—	20	2	20	wird theils mit Pferden, theils mit Rindvieh besetzt. 12½ Rindersweid der Pfrund.
Grunholz, Unter- und Ober-,	20		"	"	1	—	2	30	

Allgemeine Bemerkungen

über die Alpen im Amtsbezirk Saanen.

Die Alpen oder Berge mit ihren Vorsäßen, welche letztere mehrentheils nur die Namen ihrer jeweiligen Eigentümer führen und daher hier nicht ver- zeigt wurden, sind in sogenannte Rindersweiden oder Küherechte eingetheilt. 1 Rind (ohne Unterschied ob Kuh, Stier oder Ochse) von 3 Jahren Alters, wird für 1 Rindersweide oder Küherecht gezählt. Ein Rind, das zur Zeit der Auffahrt auf die Weid das zweite Jahr Alters zurückgelegt hat, zählt ebenfalls für 1 Rindersweid; unter zwei Jahren und wenn dasselbe noch kein Kalb gelegt hat, zählt für ½ Rindersweid; drei Kälber unter 1 Jahr, sechs ausgewachsene und zwölf junge Ziegen oder Schaafe zählen für 1 Rindersweid; ein Pferd von 1 Jahr wird für 1 Rindersweid, ein Pferd von 2 Jahren für 2 Rindersweid, ein Pferd von 3 und mehr Jahren für 3 Rechte und eine Stute mit dem Fohlen ist für 3½ Rindersweid berechnet.

Der Anschlag dieser Alpen im Amtsbezirk Saanen ist durchgehends jährlich auf zirka 12 Wochen Weidfahrt berechnet, vor der Auffahrt und nach der Ab- fahrt werden die Vorsäßen jedesmal während zirka vier Wochen benutzt, mithin das Vieh während zirka 5 Monaten des Jahrs auf den Weiden gehalten, die übrigen 7 Monate aber im Stall gefüttert. Für die Stallfütterung einer Kuh wird 7 Klafter Heu oder monatlich 1 Klafter zu 216 Kubikfuß gerechnet, dessen Mittelpreis zu £. 10 anzunehmen ist. Die Weidrechte werden angeschlagen: